

JULCHEN
(leise)

Grad is die Sonn aufgegan.

HANNES
(zum Fenster blickend)

Die Glocke läute. Ist denn heut - ?

Da fällt ihm ein, was dies für ein Tag ist.

HANNES

Ach so -

(er lauscht auf die Schritte
und Stimmen)

Die hole schon die andern. Die wern
mich doch nit vergesse - ?

Er geht an Julchen vorbei zur Tür, horcht auf die
Geräusche.

HANNES

Ich hör schon die Stimmen.

539.

539.

Plötzlich starrt er wie erschrocken auf Julchen, lehnt
sich mit dem Rücken gegen den Türpfosten, legt in furcht-
barem Grauen den Kopf an das Holz.

HANNES

Neunzehn Mensche - Julche - neunzehn
Mensche!

Julchen tritt zu ihm, streicht ihm über den kahlen Kopf.

JULCHEN

Ich wollt, ich könnt der 20. sein - mit
dir.

HANNES
(sie rasch an sich ziehend,
schaudernd)

Nein!

Da fliegt die Tür auf. Draussen stehen der Gefängniswär-
ter, der junge Lautnant, vier Soldaten, die Gewehre mit
den aufgefplanten Bajonetten in der Hand. - Rückfahrt -

DER GEFÄNGNISWÄRTER

Allez! Fertigmache!

HANNES

Nur nit hastig, Alter! Eh mir nit dort sin, könne die nit anfangen.

Er drückt Julchen die Hände, die er noch in den seinen hält, dann geht er zur Tür. Auf dem Flur draussen wird von anderen Soldaten eine Gruppe seiner Mitgefangenen vorbeigeführt. Darunter Hannes' Vater, jetzt völlig erblindet. Alle mit geschorenen Köpfen und in roten Hemden. Sie blicken zu Hannes hinüber. Der alte Kasper hebt winkend die Hand.

540.

540.

KASPER
(mit festlichem, stolzem
Lächeln)

Hannes, weisst es schon Hannes -
fünfzehntausend Leut sind komme! -
Fünfzehntausend Leut!

541.

541.

Mit strahlendem Lächeln dreht Hannes sich zu Julchen um.

HANNES

Julche, hastes gehört? Fünfzehntausend Leut! Mehr wie beim Napolium!

Dann tritt er hinaus. Die Tür wird geschlossen.

542.

542.

Julchen steht mit hängenden Armen, regungslos.